



# Schriftliche Anfrage

betreffend **Anschlagbrett für Freiwilligenarbeit im Quartier**

eingereicht von: Barbara Günthard-Maier

am: 24. September 2007

Geschäftsnummer: 2007/092

---

## Text und Begründung

Gemäss Bundesamt für Statistik wurden im Jahr 2004 in der Schweiz rund 750 Millionen Stunden Freiwilligenarbeit geleistet. Dies entspricht einem Geldwert von mehr als 28 Milliarden Franken. Neben dem messbaren hat freiwilliges Engagement auch einen unschätzbaren ideellen Wert. Robert D. Putnam meint in seiner Studie "Making Democracy work" aus dem Jahr 1992: "Sozialkapital ist relevant für den Erfolg einer Gesellschaft". Neben der Gesellschaft profitieren auch die engagierten Menschen: Das Bewusstsein, Stärken eingesetzt und etwas für sich und andere erreicht zu haben, befriedigt. Freiwilliges Engagement fliesst umso besser, je näher Angebot und Nachfrage in örtlicher und zeitlicher Hinsicht sind, je unkomplizierter und niederschwelliger die Vermittlung läuft und je mehr die Kommunikation da abgeht, wo die Leute wirklich sind. Quartiere können unter diesen Gesichtspunkten eine optimale Drehscheibenfunktion übernehmen.

Es stellen sich daher folgende Frage:

1. Ist es für den Stadtrat denkbar, dass in jedem Winterthurer Quartier ein Anschlagbrett für freiwilliges Engagement angebracht wird?
2. Erachtet er es als sinnvoll, von Erfahrungen von entsprechenden Projekten in Basel und in Töss zu profitieren?
3. Ist er bereit, bereits in Freiwilligenarbeit engagierte Kreise wie Quartiervereine und Freiwilligenagentur mit einzubeziehen?